



Sitzungsniederschrift

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtische Beteiligungen

Sitzungsort: Badehaus – Prof.-Menger-Saal

Sitzungsdatum: 20.11.2018

Niederschrift gefertigt am:
22.11.2018

öffentlich

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

BG Axel Stange

Stimmberechtigtes Mitglied

1. stv. BM Henning Padberg

2. stv. BM Jann Ennen

BG Stefan Wehlage

RM Hayo F. Moroni

RM Jens Podein

RM Jutta Wunsch

Von der Verwaltung

BM Frank Ulrichs

AV Holger Reising

Mario Weidemann B. A.

VFW Hans Joachim Raß

Schriftführerin

Stefanie Philipp

Entschuldigt fehlen:

BG Bernhard Onnen

RM Tobias Schnippering

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.02.2018
3. Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten nach § 120 Abs. 1 Satz 2 NKomVG
4. Abwassergebühren; Nachkalkulation für das Jahr 2017, Kalkulation für das Jahr 2019 und 16. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000
5. Straßenreinigungsgebühr; Nachkalkulation für das Jahr 2017, Kalkulation für das Jahr 2019 sowie 11. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Norderney
6. Gästebeitrag; Nachkalkulation für das Jahr 2017, Kalkulation für das Jahr 2019 und 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Stange eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss

7 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.02.2018

Beschluss

5 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 2 Enthaltungen

TOP 3. Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten nach § 120 Abs. 1 Satz 2 NKomVG

BM Ulrichs führt an, dass die letzte Anpassung der Richtlinie 2012 erfolgt sei. Er macht darauf aufmerksam, dass an der Richtlinie inhaltlich nichts verändert worden sei. Die nds. Gemeindehaushalts- und kassenverordnung sei durch die nds. Kommunalhaushalts- und kassenverordnung ersetzt worden.

Beschluss

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der Richtlinie der Stadt Norderney für die Aufnahme von Krediten nach § 120 Abs. 1 Satz 2 NKomVG.

7 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 4. Abwassergebühren; Nachkalkulation für das Jahr 2017, Kalkulation für das Jahr 2019 und 16. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000

BM Ulrichs führt aus, dass die Nachkalkulation für das Jahr 2017 im Bereich Schmutzwasser eine Überdeckung von 37.795,26 EUR und im Bereich Regenwasser eine Überdeckung von 4.446,81 EUR ergebe.

Weiter merkt er an, dass die Überdeckungen nicht zu einer Absenkung der Abwassergebühren führen würden. BM Ulrichs erinnert an die letzte Finanzausschusssitzung. Positive Einmaleffekte führten in den Kalkulationen 2017 und 2018 zu einer deutlichen Absenkung der Gebühren. Diese positiven Einmaleffekte seien nun nicht mehr gegeben. Somit pendelten sich die Abwassergebühren wieder auf einem Stand der Vorjahre ein, in denen die positiven Einmaleffekte nicht gegeben gewesen seien.

Empfehlungsbeschluss

Die Nachkalkulation für das Jahr 2017 wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Die 16. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000 wird in der beigefügten Entwurfsfassung mit den Gebührensätzen

Abwassergebühr je cbm Schmutzwasser jährlich 2,15 EUR

Abwassergebühr für die Beseitigung von Niederschlagswasser je qm bebaute und befestigte Fläche jährlich 0,79 EUR

mit Wirkung vom 01.01.2019 auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation beschlossen.

7 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP **Straßenreinigungsgebühr; Nachkalkulation für das Jahr**
5. **2017, Kalkulation für das Jahr 2019 sowie 11. Satzung**
 zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenrei-
 nigung der Stadt Norderney

BM Ulrichs erläutert, dass die Nachkalkulation des Jahres 2017 eine Überdeckung in Höhe von 3.696,54 EUR ergebe. Diese resultiere aus Minderaufwendungen bei den Positionen „bezogene Leistungen Papierkörbe“ und „Müllgebühren“.

Die Kalkulation der Reinigungsgebühr für das Jahr 2019 ergebe die Möglichkeit, diese geringfügig senken zu können.

Empfehlungsbeschluss

Die Nachkalkulation für das Jahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Die 11. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 12.12.2006 mit den Gebührensätzen

Reinigungsgebühr (EUR / Meter Straßenfront)	
Reinigungsklasse 1	2,94 EUR
Reinigungsklasse 2	4,65 EUR
Reinigungsklasse 3	7,59 EUR
Reinigungsklasse 4	12,28 EUR
Reinigungsklasse 5	14,48 EUR
Reinigungsklasse 6	18,16 EUR

wird in der Fassung des dieser Sitzungsvorlage beigefügten Entwurfs mit Wirkung zum 01.01.2019 unter Berücksichtigung der anliegenden Kalkulation für das Jahr 2019 beschlossen.

7 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

TOP 6. Gästebeitrag; Nachkalkulation für das Jahr 2017, Kalkulation für das Jahr 2019 und 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages

BM Ulrichs führt aus, dass sich bei der Nachkalkulation für das Jahr 2017 eine Unterdeckung in Höhe von 353.315,01 EUR ergebe. Auch nach Ausschöpfung aller Einsparpotenziale kristallisiere sich laut Kalkulation für das Jahr 2019 eine Unterdeckung in Höhe von 383.491,45 EUR heraus.

Zusammengefasst ergebe sich die Notwendigkeit der Erhöhung des Gästebeitrages um 5,9 % (0,22 EUR) pro Tag für den Übernachtungsgast. Hierdurch sei eine Deckung des umlagefähigen Aufwandes nahezu gegeben.

BM Ulrichs verweist auf den letzten Finanzausschuss im Herbst 2017. Hier sei bereits deutlich prognostiziert worden, dass es auch eine Unterdeckung im Jahr 2019 geben werde. Folglich hätte der Gästebeitrag auf einen Betrag in Höhe von 3,90 EUR angehoben werden müssen.

Dennoch schlage die Verwaltung, unter Berücksichtigung der letztjährigen Anpassung und des geäußerten Willens, den Gästebeitrag nicht jährlich ändern zu wollen, vor, den Gästebeitrag für das Jahr 2019 in gleicher Höhe zu belassen.

BM Ulrichs gibt zu bedenken, dass die Folge dann eine Erhöhung des Gästebeitrages in 2020 sein müsste.

RM Moroni erklärt, dass ihm eine gewisse Transparenz der Zahlen fehle. Zudem sei er der Meinung, dass die Nachkalkulation durch den Aufsichtsrat der Staatsbad Norderney GmbH geprüft werden müsse. BM Ulrichs erläutert, dass dies im Rahmen der Genehmigung über den Wirtschaftsplan erfolge. Zudem erfolge in jeder Aufsichtsratssitzung eine Übersicht über die Finanzen u. a. in Form einer Spartenrechnung. Dennoch wolle er in der Aufsichtsratssitzung nachfragen, ob der Wunsch bestehe, die Zahlen vorab zu besprechen.

BG Wehlage äußert sich zum Thema „Gästebeitrag für Hunde“. BM Ulrichs stellt klar, dass es hierzu keine Rechtsgrundlage gebe. BG Wehlage führt aus, er wünsche sich mehr Initiative seitens der Inseln, eine entsprechende Regelung anzustreben, welche es möglich mache, einen Gästebeitrag für Hunde zu erheben. BM Ulrichs führt an, dass es Bemühungen geben habe, leider ohne Erfolg.

Auch 2. stv. BM Ennen spricht sich ebenfalls für eine nochmalige Prüfung aus, ob nicht doch eine legale Möglichkeit zur Erhebung eines Gästebeitrages für Hunde geschaffen werden könne. BM Ulrichs führt erneut aus, dass derzeit die Gesetzeslage eine Umsetzung nicht ermögliche.

BG Wehlage wünscht sich ein deutlicheres Signal bei den Jahreskurkarten. Er gehe davon aus, dass es sich bei den Inhabern der Jahreskurkarten hauptsächlich um Zweitwohnungsbesitzer handle. Diese müssten nicht zusätzlich entlastet werden. BM Ulrichs erwidert, dass bei einer Änderung keine größeren Einnahmen zu erwarten seien. Er sagt eine Klärung zu.

BG Wehlage führt erneut die Regelung für die Tageskurgäste an. Er meint, dass in diesem Bereich nach wie vor nicht alle Möglichkeiten der Einnahmen ausgeschöpft seien.

Des Weiteren erkundigt sich BG Wehlage nach dem Sachstand zum Thema „Befreiung der Schulfreunde von Norderneyer Schulkindern vom Gästebeitrag“. BM Ulrichs berichtet, dass das Thema in der Vergangenheit bereits besprochen worden sei und die Befreiung, aus Gründen der Gleichbehandlung, nicht möglich sei. Bisher gebe es keine praktikable Lösung um den Sachverhalt kontrollieren zu können. BG Wehlage ist der Meinung, es liege ein praktikabler Vorschlag vor, dass z. B. die Schulausweise vorgezeigt werden müssten.

Auf Antrag von BG Wehlage besteht nach kurzer Diskussion Einigkeit, eine Regelung hinsichtlich der Befreiung der Schulfreunde/ Schulfreundinnen der Norderneyer Kinder finden zu wollen.

Empfehlungsbeschluss

Der Rat der Stadt Norderney nimmt die Nachkalkulation für das Jahr 2017 zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Norderney beschließt die Gästebeitragskalkulation für das Jahr 2019 auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation.

Der Rat der Stadt Norderney stimmt der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages für die Stadt Norderney (Gästebeitragsatzung) in der vorgelegten Entwurfsfassung zu.

6 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

1 Enthaltungen

TOP Mitteilungen der Verwaltung

7.

BM Ulrichs teilt mit, dass der Fachbereich IV – Finanzen derzeit ohne Fachbereichsleitung sei. Folglich komme es zum Verzug bei einigen Aufgaben. Er bittet hierfür um Nachsicht. Die Stelle sei mehrfach ausgeschrieben worden. Vor kurzem hätten Vorstellungsgespräche stattgefunden. Eine Person habe sich herauskristallisiert. Die Überlegungen hierzu seien derzeit noch nicht abgeschlossen. Der Markt sei relativ leer. Die größeren Städte seien für Bewerber lukrativer.

Weiter erwähnt er, dass die Erstellung des Haushaltes 2019 in etwa dem Stand vom letzten Jahr entspreche. Die Zahlen der einzelnen Ämter lägen vor. Er ergänzt, dass er derzeit von einer ersten öffentlichen Beratung im Februar oder März 2019 ausgehe.

TOP Anfragen und Anregungen

8.

2. stv. BM Ennen regt an, dass sich der Aufsichtsrat und auch der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtische Beteiligungen früher mit dem Gästebeitrag für das Folgejahr auseinandersetzen sollten, um ausreichend Zeit zu haben, eine eventuelle Erhöhung des Gästebeitrages kommunizieren zu können.

Auch RM Moroni wünscht eine frühere Beteiligung beim Thema Gästebeitrag, gerade im Aufsichtsrat der Staatsbad Norderney GmbH.

BM Ulrichs gibt zu bedenken, dass eine zu frühe Kalkulation ungenau sei. Es mache wenig Sinn, vor Mitte des Jahres zu starten; wobei die Planungen hierzu mittlerweile Mitte des Jahres beginnen.

Prokurist Temme bestätigt, dass umgehend nach Feststellung des Jahresabschlusses im Sommer mit der neuen Kalkulation begonnen werde.

TOP Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

9.

a) Herr Luttmann erkundigt sich danach, ob das Nationalpark-Haus einen Gewinn oder Verlust erwirtschaftete und in welcher Höhe und wer den Verlust ausgleiche?

BM Ulrichs erklärt, dass das Nationalpark-Haus entweder eine schwarze Null oder einen kleinen Verlust erwirtschaftete. Dieser werde von der Stadt ausgeglichen. Er ergänzt, dass die

Stadt Norderney von Anfang an beim Nationalpark-Haus von einem geringen Verlust ausgegangen sei.

- b) Herr Luttmann fragt nach, ob der Container der Reederei Norden-Frisia am Hafen auf dem Grundstück der Stadt stehe und ob die Reederei Norden-Frisia eine Miete an die Stadt zahle. BM Ulrichs sagt zu, sich hierzu erkundigen zu wollen.
- c) Herr Jentsch spricht ein Hotel-Projekt in der Kaiserstraße an, welches in Millionenhöhe über Fördermittel bezuschusst werde; die Stadt Norderney hingegen müsse den Bau des Altenheims allein tragen. Für ihn sei dies nicht nachzuvollziehen.
BM Ulrichs stimmt dem zu und erklärt, dass der Tourismus gefördert werde. Fördermittel für das Altenheim seien nicht verfügbar gewesen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Stange
(Vorsitzender)

Ulrichs
(Bürgermeister)

Philipp
(Schriftführerin)